



Bilderreihe: Zugüberfall im Jura

Saignelégier *Geld oder Leben?*

Im spärlich besiedelten Gebiet der Freiberge im südwestlichen Jura mit seinen grossen Weiden, Fichten- und Tannenwäldern und dem Hochmoor am Etang de la Gruère taucht man ein in pure Natur. Mittelpunkt der Region ist das beschauliche Örtchen Saignelégier. Es ist Ausgangspunkt für nostalgische Zugfahrten und ein Abenteuer der ganz besonderen Art.

Als die Gäste den Triebwagen besteigen, ahnt kaum jemand, welches Abenteuer es auf der Fahrt nach Glovelier und zurück zu bestehen gilt. Gemächlich rattert der «Belle Epoque», so der Name des Zuges, durch dichte Wälder, vorbei an Wiesen und Gehöfte.

Während der Fahrt versorgt Zugbegleiter, Marco Roth, die gutgelaunten Passagiere mit Getränken und Snacks. Er schmunzelt; denn obwohl er hier bereits seit 2006 seinen Dienst verrichtet, freut er sich jedes Mal auf das bevorstehende Spektakel. Das elektrische Schienenfahrzeug sei noch ein Original aus dem Jahre 1913, berichtet er stolz. Inzwischen restauriert und mit einer kleinen Bar ausgestattet, bietet der Wagen ausreichend Platz für 36 Personen. Je nach Bedarf kann ein weiterer Waggon angehängt werden.

Die Hektik des Alltags ist vergessen. Das Ambiente im Inneren und die unberührte Natur aussen erwecken unwillkürlich das Gefühl auf einer Reise in die Vergangenheit zu sein. Die Gäste geniessen es sichtlich. Plötzlich herrscht helle Aufregung. Aus dem Dickicht

preschen mehrere maskierte Reiter im Galopp hervor. Der Wind lässt ihre Ledermäntel flattern. Die Zügel in der einen, die Pistole in der anderen Hand geben sie, lauthals schreiend, mehrere Warnschüsse ab, verfolgen den Zug und halten ihn an. Im nächsten Moment ist bereits einer der Banditen im Wagen, schnappt sich mit vorgehaltener Waffe zwei Gäste und deutet ihnen unmissverständlich aus- und auf die Pferde aufzusteigen. Dann reitet die Meute mit ihren Geiseln davon. Zurück bleiben betretene Gesichter.

Doch Marco weiss Rat. Immerhin hat er schon 535 Zugüberfälle auf dieser Strecke erlebt. Alle gingen bisher glimpflich aus. Und auch dieses Mal hilft er tatkräftig, Gold und Gut zu beschaffen, um die Entführten auszulösen, sodass Kinder ihre Eltern und Ehemänner ihre Frauen wohlbehalten zurückbekommen. Als der Zug etwa zwei Stunden später wieder im Bahnhof Saignelégier einfährt, haben sich Gross und Klein längst von dem Schreck erholt, sich prächtig amüsiert und sind obendrein um ein Erlebnis reicher, welches sicherlich so schnell nicht vergessen wird.



Chemin de fer du Jura
Rue de la Gare 11
2350 Saignelégier
+41 (0)32 952 42 90
+41 (0)32 952 42 93
www.les-cj.ch

Für Gruppen bis 80 P.
April bis Oktober
Route: Start und Ende
Saignelégier oder ab
Glovelier bis Saignelégier
Dauer: ca. 2 Stunden
Verschiedene individuelle
Arrangements im Nostalgiezug
«Belle Epoque»
(mit Bar) oder Dampfzug
der Freiberge (mit Speisewagen)
buchbar,

Weitere Angebote: BBQs
oder Ausflüge mit dem
Pferdewagen
Preisliste auf Anfrage und
auf der Website